

Workshop 4.1: Grundlegendes zum Klimawandel

Klima - ABC



Was steckt hinter all den Schlagworten, die rund um den Klimawandel verwendet werden? Finde es heraus: Mit dem Klima – ABC gegen das Halbwissen!

2-Grad-Ziel

Das Ziel, die Erderwärmung nicht über 2 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau steigen zu lassen, ist eine politische Festsetzung. Man geht davon aus, dass bis zu dieser Erwärmung die Folgen des Klimawandels noch einigermaßen zu bewältigen sind. Eine höhere Erwärmung wird verstärkt zum Zusammenbruch ökologischer, ökonomischer und auch politischer Systeme führen. Das 2-Grad-Ziel kann nur eingehalten werden, wenn noch in diesem Jahrzehnt eine massive Reduktion (=Verringerung) des CO₂-Ausstoßes stattfindet.

CO₂-Äquivalent

Hinsichtlich seiner Treibhauswirkung kann jedes Treibhausgas auf CO₂ umgerechnet werden. Ein Kilogramm Methan zum Beispiel entspricht 21 kg CO₂-Äquivalenten.

CO₂-Neutralität

Prozesse oder Zustände sind CO₂-Neutral, wenn das aktuelle globale CO₂-Gleichgewicht nicht verändert wird.

IPCC

Intergovernmental Panel on Climate Change – Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen; auch Weltklimarat genannt. Eingeführt vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und der Weltorganisation für Meteorologie (WMO). Hauptaufgabe ist es, Risiken der globalen Erwärmung zu beurteilen sowie Vermeidungs- und Anpassungsstrategien zusammenzutragen. 2007 erschien der letzte Sachstandsbericht (assessment report), der nächste wird für 2013 vorbereitet.

Klimaneutralität

wenn Emissionen an einem Ort durch Vermeidung der gleichen Menge an einem anderen Ort ausgeglichen werden.

Klimaskeptiker

Bestreiten den menschlichen Einfluss auf den Klimawandel.

97% der befragten Klimawissenschaftler stimmten jedoch der Aussage „Menschliche Aktivität ist ein signifikant beitragender Faktor bei der Veränderung der mittleren globalen Temperatur“ zu.

(Quelle: Doran, Peter T., Kendall Zimmerman, Examining the Scientific Consensus on Climate Change, in: Eos, Vol. 90, No. 3, 20. Januar 2009.)

katholisch.

politisch.

aktiv.

www.bdkj.info

Workshop 4.1: Grundlegendes zum Klimawandel

Klima - ABC



Klimaverträglichkeit

Unser Planet nimmt CO₂ in den Wäldern oder Meeren auf. Jeder Mensch kann 2 Tonnen CO₂ pro Jahr ausstoßen, ohne dass dies Auswirkungen auf das Klima haben würde.
Durchschnittliche CO₂-Bilanz eines Deutschen: ca. 11 Tonnen.

Ökologischer Fußabdruck

steht als Bild für den Ressourcenverbrauch. Er bezieht sich auf die Leistungsfähigkeit des Systems Erde und sagt aus, wie viel Biokapazität gemessen in Hektar bereitgestellt werden muss, um die Ressourcen für eine Nation oder eine Person bereitzustellen und ihre Abfälle aufzunehmen. (Deutschland: 5,1; EU-Durchschnitt: 4,7; Afrika-Durchschnitt: 1,4; Asien-Durchschnitt: 1,8) (Zahlen in Hektar pro Person und Jahr; Stand: 2010; Quelle: Global Footprint Network)

Treibhauseffekt

In der Atmosphäre verhindern angesammelte Treibhausgase die Wärmerückstrahlung von der Erde ins All. Die natürliche Konzentration dieser Gase in der Atmosphäre sorgt für eine Durchschnittstemperatur von 15°C auf der Erde (=natürlicher Treibhauseffekt). Der zusätzliche Ausstoß von Treibhausgasen durch den Menschen jedoch heizt das Klima weiter auf und produziert einen Wandel des Klimas, der steigende Temperaturen auf der Erde zur Folge hat.

Treibhausgase

Die wichtigsten Treibhausgase sind:

- Kohlendioxid (CO₂) entsteht v.a. durch Verbrennung fossiler Energieträger
- Methan (CH₄) entsteht v.a. durch Tierproduktion, Klärwerke und Mülldeponien
- Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O) entsteht v.a. in der Landwirtschaft (Düngemittel, Viehhaltung, Biomasse, ...)
- Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW, FKW) entsteht v.a. durch Kältemittel

Weitere Begriffe zum Klimawandel findet ihr unter <http://klima-media.de/glossar/>

katholisch.

politisch.

aktiv.

www.bdkj.info